

Rückschnitt auf der Halbinsel am Angelweiher

In der ersten Februarwoche wurden die im Dezember mit der Stadt Obertshausen besprochenen Pflegemaßnahmen durchgeführt. Ralf Brandt vom städtischen Bauhof war mit einem speziellen Bagger angerückt.



Im ersten Arbeitsgang wurde die gesamte Fläche gemulcht und die aufgewachsenen Erlen abgefräst. Zudem wurde ein Teil der am Ufer wachsenden Binsen zurückgeschnitten, damit auf der Halbinsel rastende Vögel freie Sicht auf die Wasserfläche haben. Konnten diese Arbeiten in etwa fünf Stunden bewältigt werden, so würden nach Meinung von Ralf Brandt drei bis vier Arbeiter etwa zwei Tage benötigen! Im zweiten Arbeitsgang am folgenden Tag sind die Wurzelstöcke der Erlen herausgezogen worden, um ein erneutes Aufwachsen zu verhindern. Mit dem Abschieben eines Teils der Vegetationsdecke bis auf den sandigen und kiesigen Untergrund wurden die Voraussetzungen für einen geeigneten Lebensraum für den bedrohten Flussregenpfeifer geschaffen.

Fotos: P. Erlemann, 6. und 7.2.2018



Abschließend wollen wir noch eine Kiesbank anlegen und die von uns geplante Biotopgestaltung auf der Fläche abschließen. Die Insel im Weiher ist infolge des stark gestiegenen Wasserspiegels deutlich kleiner geworden und derzeit nicht als Nistplatz für den Flussregenpfeifer geeignet.

Wir danken der Stadt Obertshausen für die Zustimmung zu den Maßnahmen und die durchgeführten Arbeiten, die wir ehrenamtlich nicht hätten leisten können!